

Nachhaltigkeit entdecken

Ideen für eine bessere Zukunft

Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider
und Nina Tschabrun

Datum

Juni, 2026

Unterrichtsimpuls „Nachhaltigkeit entdecken“ angereichert mit Impulsen zu den 5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung

Link zum Video: <https://youtu.be/Rd8YoxTAuRc>

Fachzuordnung: Sachunterricht / Primarstufe / 3. oder 4. Schulstufe

Nachhaltigkeit ist ein bedeutendes Zukunftsthema und betrifft bereits den Alltag von Kindern. Durch die Auseinandersetzung mit Umwelt, Ressourcen und verantwortungsvollem Handeln entwickeln Schülerinnen und Schüler erste Vorstellungen davon, wie sie ihre Umwelt bewusst mitgestalten können.

Der vorliegende Unterrichtsimpuls orientiert sich am Konzept des FREI DAY. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Begriff Nachhaltigkeit auseinander, lernen ausgewählte Nachhaltigkeitsziele (SDGs) kennen und entwickeln eigene Ideen für eine nachhaltigere Zukunft. Dabei werden die fünf Bausteine umfassender sprachlicher Bildung gezielt aufgegriffen und mit dem Sachunterricht verknüpft. Exemplarisch wird der Lehrplan der Volksschule (4. Schulstufe) angeführt.

Bezug zum Lehrplan:

Übergreifendes Thema: Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung

Die Verschwendung natürlicher Ressourcen, der Verlust der Biodiversität und die Folgen des Klimawandels gefährden die Lebensgrundlagen der gegenwärtigen und der künftigen Generationen und verlangen verantwortungsbewusstes Handeln. Umweltbildung will Kompetenzen und Haltungen zur demokratischen Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft fördern, in der Ressourcenschonung und Verteilungsgerechtigkeit wichtige Anliegen sind. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, im Spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen sowie ökologischen und ökonomischen Interessen verantwortungsvoll urteilen und handeln zu können.

Wirtschaftlicher Kompetenzbereich (Sachunterricht, 4. Schulstufe):

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung eines bewussten Handelns für Umweltschutz und Nachhaltigkeit erklären und das eigene Konsumverhalten reflektieren.

Anwendungsbereich: Nachhaltigkeit und Verantwortung

Lernziele

Die Lernenden können ...

- den Begriff Nachhaltigkeit in eigenen Worten erklären.
- Beispiele für nachhaltiges Handeln nennen.
- ausgewählte Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beschreiben.
- Probleme in ihrem Lebensumfeld erkennen.
- Ideen für Verbesserungen entwickeln.
- eigene Projektideen begründen und präsentieren.
- unterschiedliche Sichtweisen respektieren und wertschätzen.
- sprachliche Hilfen zur Beschreibung, Begründung und Präsentation nutzen.

Benötigte Medien und Materialien

- Bildkarten zu Umweltsituationen
- SDG-Bildkarten
- Plakatpapier
- Filzstifte
- Satzstarterkarten
- FREI DAY Starterbox (optional)

Unterrichtsverlauf

Unterrichtsverlauf / Zeit	Inhaltliche Überlegungen und methodische Schritte	Sozialform
Einstieg – Nachhaltigkeit entdecken 15 Minuten	Anreicherung (Innere Bilder): Die Schülerinnen und Schüler stellen sich zunächst einen Ort vor, den sie aus ihrem Alltag kennen (z. B. Schulhof, Park oder Spielplatz). Sie überlegen still: Wie sieht dieser Ort aus, wenn viele Menschen Müll liegen lassen? Anschließend entwickeln sie ein zweites inneres Bild: Wie könnte derselbe Ort aussehen, wenn Menschen besonders gut auf die Umwelt achten? Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihre Vorstellungen mit einzelnen Wörtern oder kurzen Sätzen. Erst danach werden passende Bildbeispiele gezeigt und mit den eigenen Vorstellungen verglichen.	Plenum
8 Minuten	Die LP zeigt Bilder zu verschiedenen Umweltsituationen (z. B. Müll im Park, Fahrradfahren, saubere Natur). Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, was sie sehen. Anschließend fragt die LP: „Was gefällt euch auf diesen Bildern?“ und „Was gefällt euch nicht?“ Ziel ist es, erste Gedanken zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit zu sammeln.	

4 Minuten	Anreicherung (Umgang mit Vielfalt): Die LP macht sichtbar, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Erfahrungen mit Umwelt und Alltag haben. Manche Kinder erleben Natur häufig (z. B. Wald, Garten), andere eher städtische Umgebungen. Diese unterschiedlichen Perspektiven werden bewusst aufgenommen und als Ausgangspunkt für das gemeinsame Nachdenken über Nachhaltigkeit genutzt.	
Nachhaltigkeit verstehen 15 Minuten	Anreicherung (Sprachbewusstsein): Der Begriff Nachhaltigkeit wird gemeinsam sprachlich erschlossen. Die Schülerinnen und Schüler überlegen zunächst, welche Wörter sie mit dem Thema verbinden, z. B. Natur, Müll, Wasser, schützen oder Zukunft. Anschließend wird der Begriff kindgerecht geklärt. Die LP erklärt: Nachhaltig handeln bedeutet, so mit der Umwelt und mit unseren Sachen umzugehen, dass auch andere Menschen und Kinder in Zukunft noch gut leben können. Die Lebensmittel werden bewusst saisonal und ausgewogen ausgewählt. Damit wird der Körper mit wichtigen Nährstoffen versorgt und die Gesundheit gefördert. Dies wird an einem alltagsnahen Beispiel verdeutlicht, z. B. an der Jause: Eine nachhaltige Jause macht wenig Müll, ist gut für die Umwelt und beim Einkauf wird darauf geachtet, dass Lebensmittel bewusst ausgewählt werden. So wird der Begriff nicht nur sprachlich erklärt, sondern mit einer konkreten Alltagssituation verbunden.	Plenum
10 Minuten	Anreicherung (Deutsch): Die LP führt sprachliche Strukturen ein, mit denen Ursachen, Zusammenhänge und Lösungen formuliert werden können, z. B.: • „Nachhaltig handeln bedeutet, dass ...“ • „Wir können die Umwelt schützen, indem ...“ • „Dieses Ziel ist wichtig, weil ...“ Diese Satzmuster werden sichtbar festgehalten und dienen als sprachliche Unterstützung für die weitere Arbeit.	
	Ach übrigens: Nachhaltigkeit bedeutet nicht, immer alles sofort perfekt machen zu müssen. Oft beginnt nachhaltiges Handeln schon mit kleinen Veränderungen im Alltag, z.B. indem wir öfter eine Trinkflasche mitnehmen, Essen nicht wegwerfen oder Dinge länger verwenden. So wird deutlich, dass viele kleine Schritte gemeinsam einen Unterschied machen können.	

8 Minuten	Anschließend werden ausgewählte Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vorgestellt, z. B. „SDG 1 Keine Armut“, „SDG 2 Kein Hunger“, „SDG 4 Hochwertige Bildung“.	
Ideen entwickeln – FREI DAY 10 Minuten	Anreicherung (Mehrsprachigkeit): Die Schülerinnen und Schüler überlegen gemeinsam, wie zentrale Begriffe des Themas Nachhaltigkeit in anderen Sprachen heißen, z. B. Wasser, Erde, Natur oder Zukunft. Kinder können freiwillig Wörter aus ihren Familiensprachen einbringen. Dabei kann auch entdeckt werden, dass sich manche Wörter ähneln oder in anderen Wörtern wieder auftauchen, z. B. Wasser – water – agua – acqua – vand So wird Mehrsprachigkeit als Ressource sichtbar und Sprache bewusst entdeckt.	Plenum
10 Minuten	In Kleingruppen überlegen die Schülerinnen und Schüler, welche Probleme sie in ihrer Umgebung wahrnehmen (z. B. Müll im Schulhof, Lebensmittelverschwendung, zu viel Verkehr). Anschließend überlegen sie mögliche Ideen zur Verbesserung. Jede Gruppe formuliert eine erste Projektidee.	
5 Minuten	Anreicherung (Sprachbewusstsein): Bei der Entwicklung von Projektideen wird bewusst darauf geachtet, dass Schülerinnen und Schüler ihre Beobachtungen begründen und erklären. Die LP unterstützt dies durch Satzstarter wie: • „Uns ist aufgefallen, dass ...“ • „Das Problem ist, dass ...“ • „Wir möchten etwas verändern, weil ...“ • „Unsere Idee ist ...“	
Sicherung – Ideen vorstellen 20 Minuten	Die Gruppen stellen ihre Ideen kurz vor. Die LP sammelt die Vorschläge auf einem Plakat „Unsere Ideen für eine nachhaltige Zukunft“. Ziel ist es, das Interesse für zukünftige FREI-DAY-Projekte zu wecken. Zum Abschluss reflektieren die Schülerinnen und Schüler kurz, welche Ideen sie besonders spannend finden und welche Projekte sie gerne weiterverfolgen würden.	Plenum

10 Minuten	Anreicherung (Deutsch): Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ideen im Plenum. Dabei werden sprachliche Strategien genutzt, um eigene Gedanken verständlich auszudrücken und auf andere Beiträge zu reagieren, z. B.: • „Unsere Idee ist ...“ • „Wir glauben, dass ...“ • „Eine Möglichkeit wäre ...“ Die LP unterstützt die Kinder dabei, vollständige und nachvollziehbare Aussagen zu formulieren.	
15 Minuten	Anreicherung (Umgang mit Vielfalt): Die LP macht deutlich, dass nachhaltige Lösungen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen und dass es oft mehrere Möglichkeiten gibt, verantwortungsvoll zu handeln. Das zeigt sich auch im Alltag, z. B. bei der Jause: Nicht alle Kinder bringen dieselben Lebensmittel mit, und nicht jede Entscheidung ist gleich einfach. Gemeinsam wird überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, im eigenen Alltag nachhaltiger zu handeln. So erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass Nachhaltigkeit mit konkreten, unterschiedlichen Lebensrealitäten zusammenhängt.	
15 Minuten	Anreicherung (Mehrsprachigkeit): Die Ideen und Anregungen zur Nachhaltigkeit können zusätzlich in verschiedenen Sprachen der Schülerinnen und Schüler auf mehrsprachigen Plakaten festgehalten und im Schulhaus präsentiert werden. Die Schülerinnen und Schüler können dabei Wörter, kurze Sätze oder zentrale Aussagen aus ihren Erst- bzw. Familiensprachen einbringen und gemeinsam mit der LP gestalten. Auf diese Weise wird die sprachliche Vielfalt der Schule sichtbar und gleichzeitig gezeigt, dass die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit sprach- und kulturübergreifend stattfinden kann.	

Bildkarten zu Umweltsituationen

<https://www.magnific.com/de/fotos-vektoren-kostenlos/verschmutzung/9>

SDGs Bildkarten

<https://schule-im-aufbruch.notion.site/Global-Goals-Dateien-b47651954c2e46129fee66109509b189>

FREI DAY – Starterbox

<https://starterbox-umsetzen.frei-day.org/materialien/die-17-ziele/sdg-dateien>